



**NATURSCHUTZBUND RUFT 2019
ZUM JAHR DER WILDKATZE AUS**

Seit einem Jahrzehnt bemüht sich der Naturschutzbund in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Thayatal, den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf), der Jagd Österreich, dem Alpenzoo Innsbruck, dem Naturhistorischen Museum Wien und weiteren Experten um mehr Aufmerksamkeit für die scheue Art.

Zum Jubiläum hat er deshalb die Europäische Wildkatze als Tier des Jahres gewählt. Das ganze Jahr über wird uns die entfernte Verwandte der Hauskatzen medial begleiten.

FOTO: PICLEASE/GEORG PAULUHN

**10
JAHRE**

PLATTFORM, KOORDINATIONS- UND MELDESTELLE WILDKATZE

Im Gegensatz zur Hauskatze, deren ursprüngliche Heimat in Afrika liegt, ist die Europäische Wildkatze (*Felis silvestris*) eine „echte“ Europäerin. Sie war einst in Europa weit verbreitet. Heute findet man noch Restvorkommen in verschiedenen Teilen Europas. In Österreich gilt die Wildkatze als ausgestorben bzw. verschollen, weil seit den 1950er Jahren nur mehr vereinzelt Tiere nachgewiesen werden konnten und es keinen Fortpflanzungsnachweis gibt. Trotzdem gelingt es immer wieder Wildkatzen zu entdecken.

Ausgehend von der Pionierarbeit des Nationalparks Thayatal startete der Naturschutzbund Österreich deshalb 2008 mit Unterstützung der Bundesforste (ÖBf) ein Projekt um herauszufinden, wie es mit dem Lebensraum für Wildkatzen in Österreich steht. Das Ergebnis dieser sog. Habitataignungsstudie¹ zeigte, dass auch heute noch ausreichend Lebensraum vorhanden ist. Gemeinsam mit dem „Aktionsplan² zum Schutz der Wildkatze“ bildete dieses Projekt die Grundlage für verschiedene Bestandserhebungen in Österreich. Aktive Maßnahmen dafür set-

ÜBERBLICK ÜBER DIE BISHERIGEN AKTIVITÄTEN:

- » Aufbau und Wartung der GIS-basierten Wildkatzen-datenbank mit rund 400 Meldungen bisher: von 2000–2018: 11 sichere Nachweise von Wildkatzen, 21 bestätigte Hinweise
- » Zahlreiche Meldeaufrufe in Jagd- und Forstzeitschriften, bei Straßenerhaltern, auf den Homepages
- » Bestandserhebungsprojekte in NÖ, OÖ, Kärnten, Burgenland
- » Wissenschaftliche Publikationen:
 - » Habitataignungsanalyse – Diplomarbeit (Welche Gebiete eignen sich für Wildkatzen?)
 - » Aktionsplan Wildkatze (Handlungsleitfaden, um zu mehr Wissen zu kommen und die Rückkehr zu fördern)
 - » Statusberichte³ in Acta ZooBot 2016, 2017
- » Wildkatzensuchhunde-Ausbildung
- » Freilassungskonzept
- » Austausch innerhalb der Plattformmitglieder und mit weiteren Experten national und international
- » Öffentlichkeitsarbeit:
 - » Infoveranstaltungen für Jäger und Förster
 - » Homepages
 - » Wildkatzenschwerpunkt in **natur&land** 2–2014
 - » Infofolder, Mitarbeit bei ÖBf-Broschüre „Aktiv für Wildkatzen“
 - » fortwährende Berichterstattung, Facebook, Artikel und Berichte in eigenen und Fremddmedien
 - » Journalistenbetreuung etc.

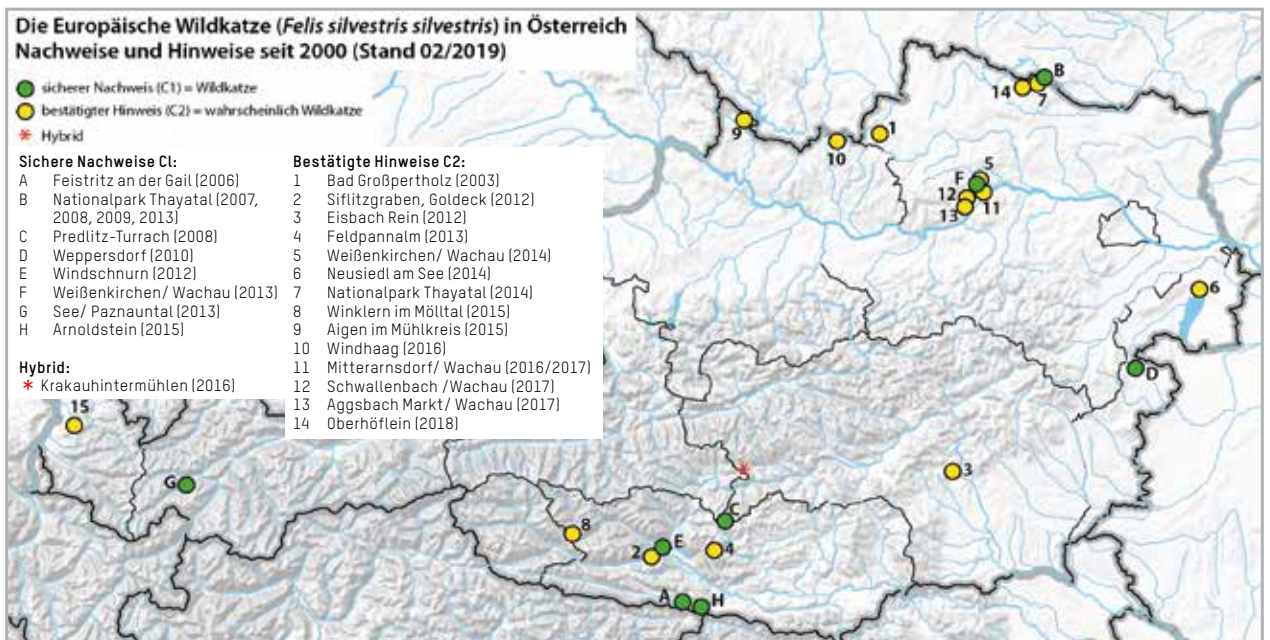


Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20



10 JAHRE WILDKATZE



KARTE: © WWW.BIOGEMAPS.EU (2019)



zen die 2009 gegründete Plattform Wildkatze sowie die Koordinations- und Meldestelle, die vom Naturschutzbund Österreich geleitet werden. Hier werden alle Wildkatzenmeldungen aus Österreich gesammelt, bewertet und mit

den Mitgliedern der Plattform, dem Beratungsgremium, diskutiert. Der Nationalpark Thayatal betreibt seit 2006 Wildkatzenforschung und richtete ein eigenes Wildkatzengehege ein.

Die Meldestelle ist mittlerweile etabliert und bekannt, weshalb in den letzten 10 Jahren auch Nachweise von Wildkatzen gelungen sind, etwa im Mittelburgenland (Weppersdorf) 2010, in der Wachau oberhalb von Weißenkirchen 2013, in Kärnten 2012 (Windschnurn) und 2015 (Arnoldstein). Als sensationell kann man den Erst-Nachweis einer Wildkatze in Tirol (Paznauntal) 2013 bezeichnen. Neben diesen sicheren, genetisch bestätigten Nachweisen kamen auch etliche Foto-Hinweise zusammen, die von den Fachleuten als wahrscheinliche Wildkatzen eingestuft wurden. Ein Fotofallenbild aus Vorarlberg 2018 gilt demnach als ein erster sicherer Hinweis für dieses Bundesland.

In einem nächsten Schritt soll der Populationsstatus der Wildkatze in Österreich geklärt werden. Eine erste Analyse zeigt, dass man in Österreich von einer kleinen Wildkatzenpopulation ausgehen kann. -HA-

DAS HABEN WIR 2019 GEPLANT:

- » Kooperation mit den Bundesforsten „Die wilden Katzen“
- » Facebook-Serie zur Wildkatze, in der wir regelmäßig Interessantes, Neues, Wissenswertes zur Wildkatze posten
- » Infofolder Wildkatze
- » Meldeaufrufe, u. a. auf www.naturbeobachtung.at im Rahmen der „Volkszählung bei den OÖ Säugetieren“
- » Aufruf: Tier des Monats Dezember
- » Fachtagung „Eine verschollene Art kehrt zurück“ mit nationalen und internationalen Experten (Mitte November) im Nationalpark Thayatal

Mit Unterstützung von:

**WEITERE INFOS:**

www.naturschutzbund.at;
www.wildkatze-in-oesterreich.at;
www.facebook.com/NATURSCHUTZ-BUNDOesterreich

¹ Habitateignungsstudie „Die potentielle Verbreitung der Wildkatze (*Felis silvestris silvestris*, Schreber, 1777) in Österreich als Entscheidungsgrundlage für weitere Schutzmaßnahmen“, Sarah Friembichler, 2010; zum Download: <https://naturschutzbund.at/wildkatze.html> und www.wildkatze-in-oesterreich.at

² Aktionsplan zum Schutz der Wildkatze, Dr. Leopold Slotta-Bachmayr & Sarah Friembichler, 2010... Download: wie oben

³ Aktueller Status der Europäischen Wildkatze in Österreich, Leopold Slotta-Bachmayr, Magdalena Meikl & Ingrid Hagenstein. Acta ZooBot Austria 153, 2016, 67–76; Der aktuelle Wissensstand über die Verbreitung der Europäischen Wildkatze (*Felis silvestris silvestris* Schreber, 1777) in Österreich, Leopold Slotta-Bachmayr, Peter Gerngross, Magdalena Meikl & Ingrid Hagenstein ActoZooBot Austria 154, 2017, 165–177

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Jubiläum: 10 Jahre Plattform, Koordinations- und Meldestelle Wildkatze 15-16](#)